



Motivationscoach Regina Först rät den Neuntklässlern der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, sich ihrer Stärken bewusst zu werden.

Foto: Silvia Herrmann

Eigene Berufswege gehen

Azubify Teil 5: Manchmal dauert es seine Zeit, ehe sich herauskristallisiert, welche Aufgabe den persönlichen Stärken entspricht

Von Silvia Herrmann

Minden (mt). „Ich mache meinen Job gern, weil ich Menschen dabei unterstütze, bewusster mit sich und anderen umzugehen“, sagt Regina Först. Als kleines Mädchen wollte die Motivationstrainerin unbedingt Landwirtin werden. Dass sich die Berufswünsche im Laufe der Zeit verändern, weiß die 56-Jährige aus eigener Erfahrung. Nach einer Ausbildung in der Modebranche hat sie Textilbetriebswirtschaft studiert und als Filialleiterin, Einkäuferin, Verkaufsleiterin und Personalchefin für internationale Bekleidungsfirmen gearbeitet. Mit 30 Jahren wagte sie schlussendlich den Schritt in die Selbstständigkeit.

Auch die Neuntklässler der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule fragen sich derzeit, wie es bei ihnen nach der Schule weitergehen soll und welcher Job zu ih-

nen passen könnte. Wer diesbezüglich noch keine Idee hat, kann das kürzlich erschienene Ausbildungsmagazin „azubify“ zurate ziehen - oder eben Regina Först. Jüngst hat sie mit den Gesamtschülern ein Coaching gemacht, und zwar zu dem Thema „Stärken stär-

Sich seiner eigenen Stärken bewusst werden

ken“. Först rät den jungen Menschen, bei der Berufswahl gelassen zu bleiben, sich Tipps von vertrauten Personen zu holen und letztendlich auf die eigene Intuition zu hören.

Wichtig sei vor allem, sich seiner Stärken bewusst zu werden, zu schau-

en, was einen begeistert und woran man Freude hat.

Auch das azubify-Quiz ist bei der Suche nach der passenden Ausbildung eine große Hilfe. Auf www.azubify.de findet man mit 17 Antworten auf kurzweilige Fragen heraus, welche Talente in einem schlummern. Passend zu den eigenen Stärken werden Berufe vorgeschlagen, die direkt vor unserer Haustür ausgebildet werden und für die tatsächlich Ausbildungsplätze frei sind. Doch was macht einen im Job eigentlich glücklich? „Wenn

man seine Fähigkeiten einbringen kann, einen Unterschied bedeutet, ein tolles Team hat und einen Chef, der einen fördert und fordert“, weiß Regina Först.

Ihrer Meinung nach kann man heute nicht mehr davon auszugehen, dass



man das, was man lernt, auch tatsächlich ein Leben lang machen wird. Es dauert vielleicht eine Zeit, ehe sich klar herauskristallisiert, was der wahren Berufung entspricht. Doch alles, was man auf dem Weg dorthin lernt, braucht man meistens auch. „In dem Wort 'Aufgabe' steckt schon das Wort 'Gabe'. Gemeint ist die Gabe, echt zu bleiben und seinen eigenen Weg zu gehen, sich zu trauen, zu wachsen, seine Talente zu erforschen, sich einzubringen und ein guter Teamplayer zu sein“, sagt Regina Först.

Vortrag über Implantate als Zahnersatz

Petershagen/Nienburg (mt/jkl). Zu einem Informationsabend über die Möglichkeiten von Implantaten und Prothetik für einen festsitzenden Zahnersatz lädt die Klinik am Weserbogen in Nienburg am kommenden Donnerstag, 23. Juni, ein. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Romantik-Hotel in Petershagen, Schlossfreiheit, der Einlass beginnt um 19 Uhr. Die Klinik hat sich auf ästhetische und funktionale Zahnmedizin spezialisiert. Im Vorfeld besteht die Möglichkeit, sich bei Vertretern des Implantat Herstellers, des Zahnlabors sowie beim Ärzteteam um Dr. Ingo Dantzer, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, zu informieren. Anmeldungen werden telefonisch unter (0 50 21) 92 26 80 oder per E-Mail an info@klinik-am-weserbogen.de entgegengenommen.

Informationen über Schüßler Salze im Bildungsforum

Minden (mt/jkl). Um das Thema „Schüßler Salze im Sommer“ geht es bei einem Vortrag am kommenden Dienstag, 21. Juni, um 19 Uhr im Bildungsforum, Alte Kirchstraße 11 in Minden. Monika Vitt (Linden-Apotheke) ist Mineralstoffberaterin nach Dr. Schüßler und informiert über Möglichkeiten und Wirkweisen von Schüßler Salzen. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer (05 71) 22 73.